

## Standpunkte

### zur Wintersession 2023 der Eidgenössischen Räte

#### **09.528 (SR/NR) Pa. Iv. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus**

**JA zur parlamentarischen Initiative.** scienceindustries unterstützt eine einheitliche Finanzierung von stationären und ambulanten Gesundheitsleistungen. Der Wunsch der Kantone nach einer Verbindlichkeit bei der Integration der Pflege ist nachvollziehbar. Notwendige Voraussetzung für den Einbezug der Pflegeleistungen ist aber Transparenz über die grundversicherten Pflegekosten. Generell ist auch eine Evaluation der einheitlichen Finanzierung der Leistungen zu begrüssen (siehe Mo. 22.3372).

#### **23.061 (NR) Revision EPDG (Übergangsfinanzierung und Einwilligung)**

**JA zur Revision.** Damit die Ausfinanzierung der Stammgemeinschaften zeitnah erfolgen kann, begrüsst scienceindustries die Konzentration bei der Übergangsfinanzierung auf diese. Die Vereinfachung der Einwilligung von Patientinnen und Patienten ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens.

#### **22.321 (SR) Standesinitiative Versicherungsprämien an Gesundheitskosten koppeln**

**NEIN zur Standesinitiative.** Das Schweizer Krankenversicherungssystem sieht freie Wahl der Versicherer bei Kopfprämien bezogen auf gesetzlich festgelegte Leistungen und Prämienregionen vor. Die Prämien müssen die Kosten innerhalb dieser Kollektive abdecken. Die der Initiative zugrunde gelegten national gemittelten Gesundheitskosten sind kein tauglicher Faktor für die Berechnung versicherungstechnisch seriöser Prämien und führten zu ungerechten Verzerrungen.

#### **23.3981 (SR) Mo. Schluss mit den unsozialen Kopfprämien bei der Krankenversicherung**

**NEIN zur Motion.** Das heutige Kopfprämienystem, gekoppelt mit gezielter Prämienverbilligung, gewährleistet eine solidarische und faire Kostentragung. Einkommensabhängige Prämien bestrafen indes einmal mehr den Arbeitseinsatz in ungerechter Weise und führten zu höherem Leistungsbezug, während im bestehenden Krankenversicherungssystem auch Selbstverantwortung beim Leistungsbezug gelebt wird.

#### **23.050 (NR) Familienzulagengesetz. Änderung (Einführung eines vollen Lastenausgleichs)**

**NEIN zum vollen Lastenausgleich.** scienceindustries lehnt einen vollen Lastenausgleich ab,

weil dies einen übermässigen Eingriff in die kantonalen Ausgleichssysteme darstellt, welche ihre jeweiligen Eigenheiten und Bedürfnisse widerspiegeln. Vielmehr ist der Mehrheit der SGK-N zu folgen und den Kantonen stattdessen mit Einführung eines Teillastenausgleichs ein gewisser Handlungsspielraum zu belassen.

#### **23.3224 (SR) Mo. Institutionelle Reform der Wettbewerbskommission**

**JA zur Motion.** Die heutigen Administrativverfahren leiden an Mängeln, die es zu eliminieren gilt. Insbesondere braucht es eine konsequente Trennung von Entscheid- und Untersuchungsebene. Die Arbeiten der eingesetzten Expertenkommission könnten mit der Annahme der Motion zu einer konkreten Vorlage des Bundesrates führen.

#### **22.061 (NR) CO2-Gesetz für die Zeit nach 2024. Revision**

**JA zur Revision.** Die chemisch-pharmazeutische Industrie anerkennt das Netto-Null-Ziel bis 2050 als grundsätzliche Zielausrichtung und engagiert sich für einen proaktiven und effektiven Klimaschutz. Die bewährten Instrumente (Zielvereinbarungssystem, Regelungen im Emissionshandel etc.) sind fortzuführen, die Befristung der Zielvereinbarungen bis 2040 ist hingegen kritisch.

#### **23.051 (NR) Energiegesetz. Änderung (Beschleunigungserlass)**

**JA zum Beschleunigungserlass.** Insgesamt adressiert die Vorlage die richtigen Hebel für eine Verfahrensbeschleunigung bei erneuerbaren Energien. Mit dem neuen, kantonalen Plangenehmigungsverfahren und der Beschränkung der Beschwerdemöglichkeiten auf zwei Instanzen werden die Bewilligungsverfahren voraussichtlich deutlich beschleunigt.

#### **20.433 (SR) Pa. Iv. Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken**

**JA zur parlamentarischen Initiative.** Der Vorstoss ermöglicht insgesamt einen wichtigen Schritt hin zu mehr Kreislaufwirtschaft: Die Eigeninitiative von Unternehmen wird gefördert und die stoffliche Verwertung gestärkt. Beides erlaubt eine effizientere Nutzung von Ressourcen. Entlang sämtlicher Stufen der Verwertungskaskade muss jedoch sowohl die wirtschaftliche Tragbarkeit als auch die technische Realisierbarkeit gewährleistet sein.

## 22.085 (SR) Umweltschutzgesetz. Änderung

**JA zur Änderung.** Die Anpassungen im Lärmbereich sind grundsätzlich zu unterstützen. Bei einer Umzonung nahe von Gewerbezone ist die gute Koordination zwischen Raumplanung und Störfallvorsorge sehr relevant. Auch die Beschleunigung der Altlastenbearbeitung ist richtig. Eine einmal erfolgte Beurteilung sollte jedoch Planungssicherheit schaffen und allfällig entstehende Kosten durch nachherige Änderungen (d.h. Neubeurteilung als belasteter Standort) vom Gemeinwesen getragen werden.

## 23.4152 (SR) Po. Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke ermöglichen

**JA zum Postulat.** Die bestehenden Kernkraftwerke sind zentral für unsere Versorgungssicherheit und ihre frühzeitige Ausserbetriebnahme gilt es zu verhindern. Die Voraussetzungen für einen Langzeitbetrieb müssen geschaffen werden. Ein Bericht, der die Basisfakten hierfür zusammenträgt und regulatorische wie finanzielle Rahmenbedingungen für einen Langzeitbetrieb aufzeigt, ist dringlich und erwünscht.

## 23.4062 (SR) Po. Unterstützung von Schweizer KMU bei der Anwendung von ESG-Richtlinien

**JA zum Postulat.** Eine Analyse möglicher direkter und indirekter Auswirkungen neuer europäischer und internationaler Richtlinien im Bereich ESG (Umwelt, Soziales und Governance) auf die Schweizer KMU sowie die Erörterung internationaler Best Practices wäre ein wichtiger erster Schritt, der die Gestaltung zweckmässiger Rahmenbedingungen hierzulande erleichtern würde.

## 22.067 (NR) Ausländer- und Integrationsgesetz. Zulassungserleichterung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss

**JA zum erleichterten Arbeitsmarktzugang für Studierende aus Drittstaaten.** Die Schweiz investiert nahezu 200 Mio. Franken pro Jahr in die Ausbildung dieser Fachkräfte. Drittstaatenangehörige sind bei hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse der auszuübenden Erwerbstätigkeit von Kontingenten auszunehmen.

## 22.078 (SR) Patentgesetz. Änderung

**JA zur Revision.** Die Revision macht das Schweizer Patentsystem international attraktiver und stärkt die Souveränität in Patentfragen. scienceindustries unterstützt die Anpassungen der vorbereitenden Kommission WBK-S.

## 23.3585 (NR) Mo. Änderung des Kriegsmaterialgesetzes

**JA zur Motion.** Die vorgeschlagene Ausnahmeregelung ist zwar ein hilfreicher erster Schritt, wird das verloren gegangene Vertrauen in die entsprechende Industrie aber nur bedingt wieder

aufbauen können. Es braucht in Zukunft klare sowie für ausländische Auftraggeber verständliche, verlässliche und nachvollziehbare Regelungen.

## 23.035 (NR) Schutz von Investitionen. Abkommen mit Indonesien

**JA zum Investitionsschutzabkommen mit Indonesien.** Indonesien ist eines der wichtigsten Zielländer für Schweizer Direktinvestitionen in Asien. Das Abkommen fördert und schützt Schweizer Investitionen vor politischen Risiken in Indonesien.

## 23.4321 (NR) Mo. Modernisierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und der Republik Korea

**JA zur Motion.** scienceindustries erachtet es als sinnvoll, lange in Kraft getretene Freihandelsabkommen zu überprüfen und, wo ein Bedarf zur Anpassung besteht, dieses den heutigen Gegebenheiten anzupassen.

## 22.021 (SR) Einführung eines vereinfachten Verfahrens zur Vernichtung von Kleinsendungen. Bundesgesetz

**JA zum vereinfachten Verfahren.** Der Schutz der Rechte des geistigen Eigentums hat für scienceindustries eine hohe Priorität, weshalb wir das vorgeschlagene Verfahren begrüßen. Es führt zu einer Entlastung der Verwaltung sowie der Unternehmen und ermöglicht gezieltere Kontrollen. Fälschungen führen zu wirtschaftlichen Schäden für unsere Industrien und erhöhen die Gesundheitsgefährdung von Patientinnen und Patienten.

## 23.056 (SR) Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen 2025–2034. Verpflichtungskredit

**JA zur Erhöhung der Garantien für Pflichtlagerdarlehen.** Der mögliche Ausbau der Pflichtlager, welche die Bereiche Ernährung, Energie und Heilmittel abdecken, verbessert die Versorgungssicherheit der Schweiz. Um die Finanzierung der Pflichtlager zu erleichtern, gewährt der Bund den lagerpflichtigen Unternehmen Garantien auf den entsprechenden Bankdarlehen.

scienceindustries ist der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences. Unsere 250 Mitgliedfirmen bilden mit 50% die grösste Exportindustrie und stellen 40% der privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz.

Ihr Kontakt:

Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor

Tel. 044 368 17 20

stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch

Pia Guggenbühl, Public Affairs & Kommunikation

Tel. 044 368 17 44

pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch